



Klimaschutzmanagement: Antrag Klimaschutzfonds - Gemeinde Ascheffel PV-Anlage

VO/2024/009	Beschlussvorlage öffentlich
öffentlich	Datum: 08.01.2024
<i>FD 4.5 Infrastruktur</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Jörn Voß

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
25.01.2024	Umwelt- und Bauausschuss (Beratung)	Ö
15.02.2024	Hauptausschuss (Entscheidung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

1. Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, Mittel in Höhe von 13.660,95 Euro für die Gemeinde Ascheffel zu gewähren.
2. Der Hauptausschuss beschließt, Mittel in Höhe von 13.660,95 Euro für die Gemeinde Ascheffel zu gewähren.

Sachverhalt

Bei der Klimaschutzagentur ist ein Antrag der Gemeinde Kronshagen eingegangen.

Die Gemeinde Ascheffel hat am 29.11.2023 einen Antrag auf Förderung aus dem Klimaschutzfonds des Kreises gestellt. Bei dem Projekt handelt es sich um die Montage einer PV-Anlage mit rd. 24,36 kWp einschl. Speicher auf der Gemeindehalle. Mit der PV-Anlage soll der Strombedarf des nebengelegenen Wasserwerkes in Höhe von rd. 24.000 kWh p.a. zum Großteil gedeckt werden. Es kann eine jährliche Einsparung von rd. 8,59 t CO₂eq-Emissionen erreicht werden.

Gemäß der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von investiven Maßnahmen zum Klimaschutz vom 27.03.2023 werden Anlagen zur Bereitstellung und Speicherung von regenerativen Energien unabhängig von einer Förderung durch Dritte mit 20% der Gesamtkosten, maximal jedoch mit 15.000 Euro, bezuschusst. Die beantragte PV-Anlage mit Speicher erfüllt diesen Fördertatbestand.

Die aus dem Klimaschutzfonds beantragte Fördersumme in Höhe 13.660,95 Euro entspricht 20% der genannten anrechenbaren Kosten in Höhe von 68.304,75 Euro.

Relevanz für den Klimaschutz

Mit der Förderung von investiven Klimaschutzmaßnahmen wird ein Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasen geleistet.
Mit der PV-Anlage kann eine jährliche Einsparung von rd. 8,59 t CO₂eq-Emissionen erreicht werden.

Finanzielle Auswirkungen

Die Förderung des beantragten Zuschusses beträgt insgesamt 13.660,95 Euro.
Bisher wurden 2.321.301,56 Euro an Fördermittel für insgesamt 25 Anträge zugesagt.

Soweit der Hauptausschuss den Antrag der Gemeinde Ascheffel, stehen für weitere Förderungen noch 769.391,39 Euro im Jahr 2024 zur Verfügung.

Anlage/n:

1	231205_Vermerk_KSF_Ascheffel_PV_Gemeindehaus
2	Antrag Klimaschutzfonds_PV-Anlage Ascheffel_verk

05. Dezember 2023

Klimaschutzfonds

Vermerk zum Antrag der Gemeinde Ascheffel „PV-Anlagen für das Wasserwerk Ascheffel“

1. Sachverhalt

Die Gemeinde Ascheffel hat am 29.11.2023 einen Antrag auf Förderung aus dem Klimaschutzfonds des Kreises gestellt. Bei dem Projekt handelt es sich um die Montage einer PV-Anlage mit rd. 24,36 kWp einschl. Speicher auf der Gemeindehalle. Mit der PV-Anlage soll der Strombedarf des nebengelegenen Wasserwerkes in Höhe von rd. 24.000 kWh p.a. zum Großteil gedeckt werden. Es kann eine jährliche Einsparung von rd. 8,59 t CO_{2eq}-Emissionen erreicht werden.

Gemäß der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von investiven Maßnahmen zum Klimaschutz vom 27.03.2023 werden Anlagen zur Bereitstellung und Speicherung von regenerativen Energien unabhängig von einer Förderung durch Dritte mit 20% der Gesamtkosten, maximal jedoch mit 15.000 Euro, bezuschusst. Die beantragte PV-Anlage mit Speicher erfüllt diesen Fördertatbestand. Die aus dem Klimaschutzfonds beantragte Fördersumme in Höhe 13.660,95 Euro entspricht 20% der genannten anrechenbaren Kosten in Höhe von 68.304,75 Euro. Der Antrag beruht auf einem verbindlichen Angebot, welches der Klimaschutzagentur vorliegt. Dieses wird jedoch aus Gründen der Vertraulichkeit nicht für die öffentliche Beratung im Ausschuss weitergeleitet.

2. Empfehlung zum Antrag der Gemeinde Ascheffel

Bei der Maßnahme handelt es sich um eine investive Maßnahme, die dem Klimaschutz dient und zu einer nachhaltigen Verringerung der CO_{2eq}-Emissionen führen wird. Das Vorhaben der Gemeinde Ascheffel erfüllt die in der Richtlinie geforderten Zuwendungsvoraussetzungen in vollem Umfang. Die Klimaschutzagentur gGmbH empfiehlt daher die Bewilligung der beantragten Summe.

Uz.

Sebastian Hetzel



Antrag auf Förderung

Gemäß der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von investiven Maßnahmen im Klimaschutz

1. **Projekttitle:** Photovoltaikanlage für das Wasserwerk Ascheffel

2. **Antragsteller:**

Kommune / Einrichtung	Gemeinde Ascheffel über Amt Hüttener Berge
Adresse:	Mühlenstraße 8, 24361 Groß Wittensee
Ansprechpartner (Fachbereich, Abteilung):	Herr Matthis Krebs, Bauamt, Hochbau

3. **Projektlaufzeit:** 01.09.2023 - 29.02.2024

4. **Projektkosten:**

Gesamtkosten:	68.304,75 €
Drittmittel:	nicht vorhanden
Beantragte Fördersumme:	13.660,95 €

5. **Projektbeschreibung:**

5.1. Kurzbeschreibung (detaillierte Beschreibung ist als Anlage beizufügen):

Auf der Gemeindehalle der Gemeinde Ascheffel soll eine gemeindeeigene Photovoltaikanlage installiert werden. Der Strombedarf des nebenstehenden Wasserwerkes wird somit zu einem Großteil gedeckt.

5.2. Projektziele:

Mit der Photovoltaikanlage sollen die CO₂-Emissionen und die Stromkosten der Gemeinde gesenkt und der lokale Klimaschutz gefördert werden. Eine lokale Firma wird für die Installation beauftragt, somit wird die lokale Wirtschaft gleichzeitig gestärkt. Ebenfalls möchte die Gemeinde eine Vorbildfunktion einnehmen und die Bedeutung der Solarenergie in der Gemeinde in den Fokus stellen.

5.3. Zu erwartende CO₂-Reduktion: Jährlich werden ca. 8.590 kg CO₂ vermieden

Datum: 29.11.2023

Unterschrift:

Bitte fügen Sie folgende Unterlagen bei:

- Detaillierte Projektbeschreibung inkl. Berechnung des CO₂-Einsparpotenzials wenn möglich sowie ggfs. Skizzen, Fotos, Baupläne etc.
- Kosten- und Finanzierungsplan
- Zeitplan/Arbeitsplan
- Zuwendungsbewilligung Hauptfinanzierung (kann nachgereicht werden)

(Anm.: Als Unterlagen werden auch Kopien der beantragten Drittmittel anerkannt, soweit diese die gemäß Richtlinie erforderlichen Informationen enthalten.)

Kostenplan

Pos. 1	förderfähige Kosten (netto)	
	Montage der PV-Anlage	68.304,75 €
	Zwischensumme	68.304,75 €
Pos. 2	nicht förderfähige Kosten	0,00 €
	Zwischensumme	0,00 €
	Gesamtkosten	68.304,75 €

Finanzierungsplan

Pos. 1	förderfähige Kosten (netto)	Gesamt	2023	2024
1.1	Eigenanteil	54.643,80 €	50.000,00 €	4.643,80 €
1.2	beantragte Zuwendung (Förderquote = 20%)	13.660,95 €	0,00 €	13.660,95 €
1.3	Dritte	0,00 €		
	Zwischensumme	68.304,75 €	50.000,00 €	18.304,75 €

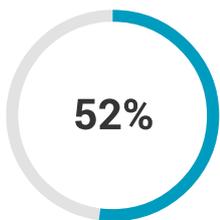
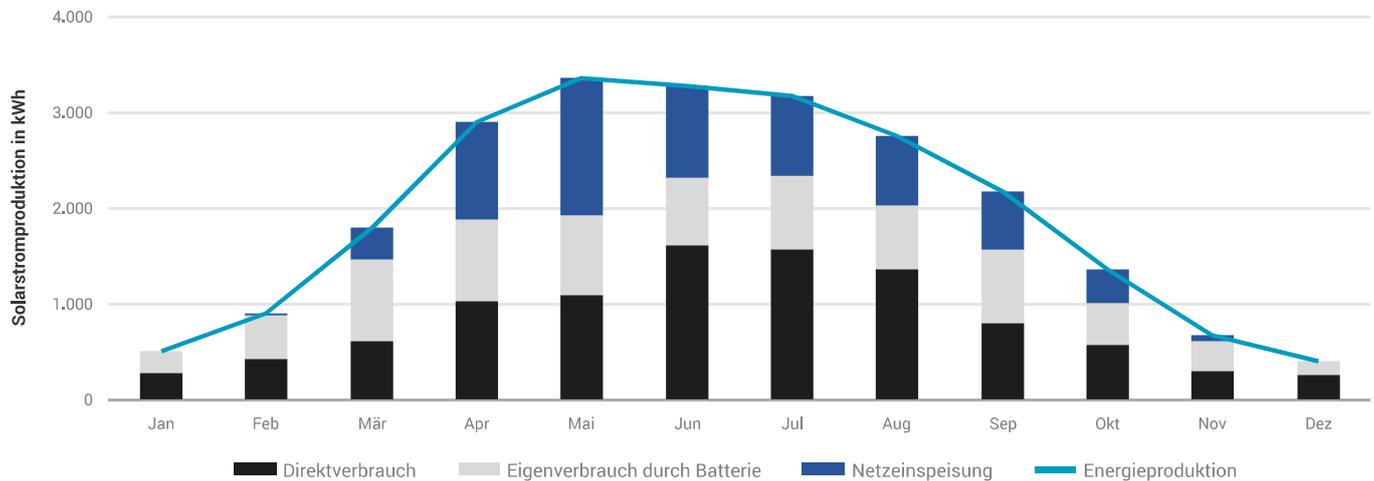
Pos. 2	nicht förderfähige Kosten (netto)	Gesamt	2023	2024
2.1	Eigenanteil	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2	beantragte Zuwendung (Förderquote = 20%)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Zwischensumme	0,00 €	0,00 €	0,00 €

	Gesamtfinanzierung	68.304,75 €	50.000,00 €	18.304,75 €
--	---------------------------	--------------------	--------------------	--------------------

IHR PV-SYSTEM

IHR NEUES ENERGIESYSTEM

Monatliche Energieproduktion und Verwendung



Unabhängigkeitsgrad

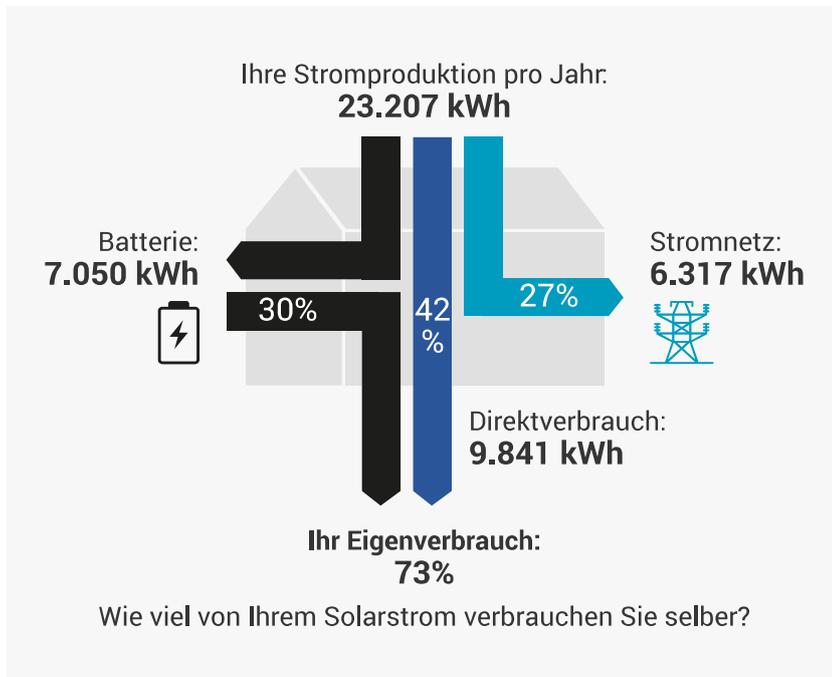


Eigenverbrauch

Heizung	Öl, Gas, Holz
Warmwasser	Elektrischer Boiler
Verbrauch	24.000 kWh
Photovoltaikanlage	24,36 kWp
Dachneigung	25°
Ausrichtung	151°
Jahresertrag	23.207 kWh
Batterie	32 kWh

UNABHÄNGIGKEIT & EIGENVERBRAUCH

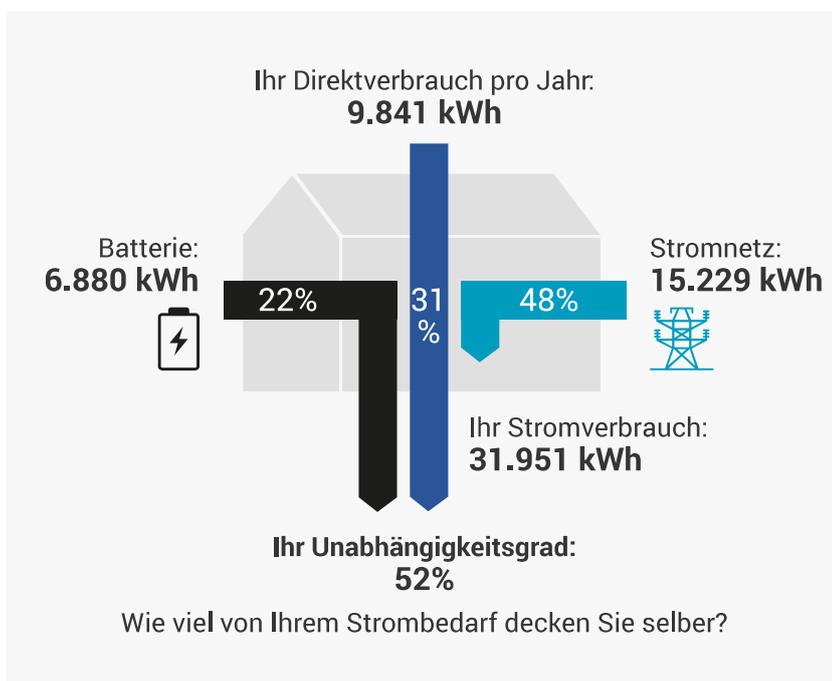
EIGENVERBRAUCH: WOHIN GEHT MEIN STROM?



Warum speise ich Strom ins Netz ein?

Sie können Ihren Solarstrom, den sie nicht direkt verbrauchen, in der Batterie speichern und auch nachts verwenden. Wenn die Batterie vollständig geladen ist, wird der überschüssige Solarstrom direkt ins Netz eingespeist.

UNABHÄNGIGKEIT: WOHER KOMMT MEIN STROM?



Warum brauche ich Strom vom Netz?

Selbst wenn Ihre Solarstromanlage über das ganze Jahr gesehen mehr Strom produziert als Sie verbrauchen, kann es vorkommen, dass Sie zum Beispiel trotz Batteriespeicher in den Winternächten Strom vom Netz beziehen müssen.

PV-Anlage auf der Gemeindehalle Ascheffel



Adresse: Förstereiweg 38, 24358 Ascheffel

Baujahr: 2000

Dachfläche: 258 m²